Seit 2012 stellen wir unser gesamtes Motor-Sortiment auf ein Motorkabel mit integriertem Wartungsstecker um. Dieser befindet sich ca 20cm vom Achsende, ist wasserdicht, sehr kompakt und verpresst (also nicht optimal nachrüstbar).

Für die Verbindung Motorkabel/Controller, sowie für den Nachrüstfall eines etwaigen Wartungssteckers:

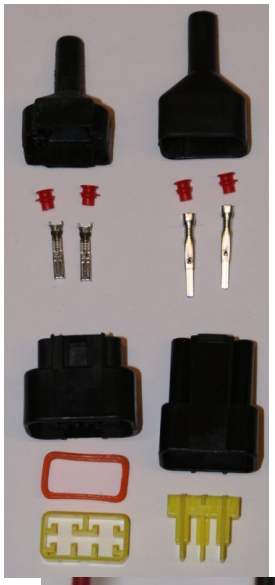
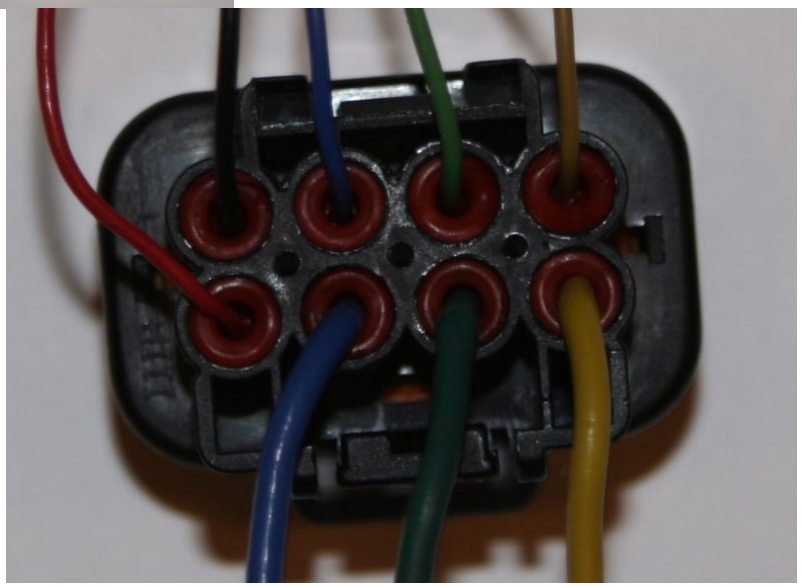
Als Ersatz für Powerpoles (als Leistungsstecker) und JP2.8 (als Datenstecker), bieten wir beim Betrieb bis ca 17A für die Motorleitung einen zerlegbaren, **8-poligen, spritzwasserfester Stecker** Marke "Pseudo-AMP" an. Der echte AMP Stecker ist wesentlich teurer und auch fummelig im Zusammenbau. Für 25A/500W ist der Stecker nicht geeignet.

Damit kann auch beim hallsensorgesteuerten Betrieb die Motorleitung mit einem einzigen Stecker getrennt werden. Der Ein/Ausbau des Laufrades kann damit erleichtert werden. Auch der Panel-Controller (Modell 2009/2010) arbeitete mit diesem Steckersystem. Da der Zusammenbau und insb das Ausstossen der Kontakte vergleichsweise "fummelig" ist, sollten Sie sich für die Montage Zeit nehmen.

Ein empfohlenes Werkzeug für das Ausstossen der Kontakte ist zb eine aus einer **Speiche selbstgebaute "Nadel"**
. Damit können die Widerhaken im Stecker gut zurückgehalten werden, ohne sie zu beschädigen. Mit einem langen Schraubendreher ist dies oft nicht so gut möglich, da dessen Spitze meist im Verhältnis zu seiner Länge zu breit ist.

Der Stecker besteht aus einem weiblichen Teil mit 8 weiblichen Steckerpins (linke Seite am Explosionsfoto), und einem männlichen mit 8 Pins (rechts). Es empfiehlt sich, beide Stecker mit der Rastnut nach unten zusammenzubauen, in diesem Fall können die Widerhaken unterhalb der Pins nach unten gedrückt werden, falls im Fehlerfall die Pins wieder gelöst werden müssen. Werden die Pins gewaltsam nach hinten herausgezogen, dann brechen die Widerhaken ab, und die Pins rutschen unter Belastung nach hinten hinaus.

Die Reihenfolge der Steckerhälften ist jeweils von hinten nach vorne:

- Gummikappe

- Sikikonstoppel
- Steckerpin
- Stecker-Gehäuse
- Dichtung (nur beim weiblichen Teil)
- Codierungs-Einsatz